Landkreis Märkisch-Oderland

ANLAGE MITTELABRUF LAP
Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

Landkreis Märkisch-Oderland
Jugendamt
Jugendförderung
Klosterstraße 14
1544 Strausberg

Eingangsvermerk

Fragen zur Anlage? Tel.: 03346 / 850-6402 (Jugendamt)
Tel.: 03346/20 15 871 (Koordinierungsstelle)

Anlage zum Mittelabruf für Kooperationsprojekte im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes „Demokratie leben!"

1. Bezeichnung des Kooperationsverbundes
Seelow-Oderbruch

2. Aktionen und Maßnahmen, die mit der finanziellen Förderung des vorliegenden Mittelabrufes durchgeführt wird (je Aktion / Maßnahme eine Anlage verwenden!)	
Titel der Aktion oder Maßnahme	Musik kennt keine Grenzen
Zeitraum	5. - 6. Juni 2015
Ort	Cafeteria des Gymnasiums auf den Seelower Höhen
Zielgruppe	- Bürgerinnen und Bürger aus der Region des Kooperationsverbundes - Junge Menschen zwischen 13 und 18 Jahren
Ziel(e) der Veranstaltung	- Stärkung der jungen Menschen durch Persönlichkeitsentwicklung, Gabenförderung, Selbstbewusstseinswachstum, Vermittlung von Toleranz- und Demokratieverständnis - Austragung eines 1,5-stündigen Bühnenshow-Programmes als Ergebnis eines einjährigen Arbeitsprozesses

Formular MOL 51.4/0021

3. kurzer Bericht zu den stattgefundenen Aktionen bzw. Maßnahmen (je Aktion / Maßnahme eine Anlage verwenden!)	
Titel der Aktion / Maßnahme:	Musik kennt keine Grenzen
Zeitraum:	5. - 6. Juni 2015

Berichten Sie kurz über die stattgefundene Aktion / Maßnahme, unter Beachtung der von Ihnen beschriebenen Ziele und Zielgruppen in Verbindung mit Ihrem Handlungskonzept.
Bitte reichen Sie zusätzlich als Anlage Fotos, Flyer, Presseartikel etc. der Aktion / Maßnahme mit ein.

Das diesjährige Konzert der TEN SING-Seelow-Jugendgruppe, bei dem fünfzehn junge Menschen im Alter von 13 bis 19 Jahren beteiligt waren, stand unter dem Titel „". Die Teilnehmer trafen sich im Vorfeld wöchentlich freitags zwischen 16 und 18:30 Uhr, um Gemeinschaft zu haben, sich in verschiedenen Workshops auszuprobieren und an ihrer Show zu arbeiten. Dabei entwickelten die jungen Menschen alles selber: vom demokratischen Entscheiden des Themas über gemeinsame Erarbeitung eines Theaterstückes, Proben der ausgesuchten Songs mit Band, Chor und Sologesang, Erarbeitung und Proben eines Tanzes und der Zusammenführung dieser Elemente in einer musical-ähnlichen Bühnenshow überlegten und entschieden die jungen Menschen als Gruppe, worauf sie Lust hatten und was sie den Besuchern ihrer Show präsentieren wollten. Begleitet wurden sie dabei von einem Mitarbeiter des „Christlichen Vereins Junger Menschen im Kirchenkreis Oderbruch e.V.", der die wöchentlichen Treffen organisierte, die jungen Menschen in ihrem Vorhaben beriet und unterstützte und die musikalischen Workshops wie Band und Chor leitete.

Am Freitag 5.6. traf sich die Gruppe um 13 Uhr in der Cafeteria zum Aufbau der Bühne, der Technik, der Instrumente und der Bühnendekoration. Eine Generalprobe stand ebenfalls auf dem Plan. Beim gemeinsamen Essen und Besprechen wurde neue Kraft getankt und dieser Aufbau- und Probentag gut überstanden, sodass dem Konzert am 6.6.2015 um 18 Uhr nichts mehr im Weg stand. Circa 80 Zuschauer sahen eine sehr gelungene Aufführung, bei der zwei der Jugendlichen als Moderatoren durch das Programm führten, das durch 13 Theaterszenen, 14 Songs, einen Tanz und viele Sound- und Lichteffekte sehr unterhaltsam und kurzweilig, manchmal auch nachdenklich war. Besonders einprägsam waren Momente, in denen die dargestellten Figuren zueinander fanden, gegenseitige Vorurteile abbauten und sich gegenseitig halfen, mit der schwierigen Situation umzugehen.

Nach etlichen Zugaben und dem Dankeschön an die vielen Helfer, die dieses Projekt möglich gemacht haben, war es dann auch geschafft, und die Jungen Menschen waren überglücklich. Dann stand natürlich noch der Abbau und Putzen an, aber auch dabei packten die Jugendlichen und einige Helfer tatkräftig mit an, sodass wir noch vor Mitternacht die Cafeteria verlassen konnten.

Formular MOL 51.4/0021

Stephan Hartmann